

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Es informiert Sie Andre Hüsgen
Anschrift Wittensteinstraße 235a
42283 Wuppertal
Telefon (0202) 0202-60933100
Fax (0202)
E-Mail fraktion.pro-rep@pro-wuppertal.de
Datum 20.11.2015
Drucks. Nr. VO/2079/15
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
09.12.2015	Hauptausschuss
14.12.2015	Rat der Stadt Wuppertal

Antrag Asylwesen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie unseren Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung sowie aller in Frage kommender Gremien.

Antrag :

Die Verwaltung wird beauftragt, regelmäßig zu Beginn der Sitzungen des Hauptausschusses sowie der Ratssitzung über die aktuelle Situation im Zusammenhang mit der Zuweisung und Unterbringung von „Flüchtlingen“ in Wuppertal zu berichten.

Darüber hinaus möge die Verwaltung insbesondere prüfen und schriftlich berichten,

- aus welchem/n sicheren Drittstaat/en innerhalb der EU - gemäß dem Abkommen von Dublin (Dublin II)- die „Flüchtlinge“ kommen und warum die „Flüchtlinge“ nicht unverzüglich wieder in diese/n sicheren Drittstaat/en abgeschoben bzw. an den Außengrenzen der Bundesrepublik abgewiesen werden,
- welche Nationalitäten die „Flüchtlinge“ absolut und in Prozent besitzen bzw. aus welchen Herkunftsländern sie stammen,
- in welcher Höhe der Stadt und/oder dem Land bzw. Bund einmalige bzw. dauerhafte Kosten durch Unterbringung, Verpflegung, Gesundheitsvorsorge, etc. durch die Zuweisung/Aufnahme der „Flüchtlinge“ entstehen und von wem die Kosten getragen werden,
- ob die „Flüchtlinge“ registriert und hinsichtlich ihres Gesundheitszustandes amtsärztlich untersucht wurden/werden, in welchen gesundheitlichen Allgemeinzustand sich die „Flüchtlinge“ befinden, ob bei den „Flüchtlingen“ (Infektions-) Krankheiten festgestellt wurden, um welche es sich dabei handelt und in wie vielen Fällen diese auftraten,

- wie viele Jahre das Durchschnittsalter der „Flüchtlinge“ beträgt, wie viele Frauen und Kinder bzw. Familien sich prozentual unter den „Flüchtlingen“ befinden und wie hoch der Anteil der Männer unter den „Flüchtlingen“ ist,
- wie seitens der Behörden sichergestellt/überprüft wird, dass sich keine moslemischen Extremisten/Terroristen (IS; Al-Kaida, Al-Nusra, Boko-Haram, Army of Islam, etc.) bzw. Gewalttäter und Kriminelle unter den „Flüchtlingen“ befinden,
- ob während des Transfers nach Wuppertal bzw. seit deren Ankunft in der Stadt bereits „Flüchtlinge“ spurlos verschwunden bzw. untergetaucht sind und um wie viele es sich dabei handelt,
- von wie vielen der „Flüchtlinge“ Asyl beantragt wurde
- wie lange die „Flüchtlinge“ in Wuppertal verbleiben und wann mit der Auflösung der/des „Flüchtlingslager/s“ gerechnet werden kann,
- wie seitens der Behörden die Sicherheit der „Flüchtlinge“ in der Unterkunft in Heckinghausen (ehemals Art Fabrik Hotel) selbst und insbesondere der Bevölkerung in der Nachbarschaft gewährleistet wird,
- ob seitens der Landesregierung mit einer Erhöhung der Zahl der der Stadt Wuppertal zugewiesenen „Flüchtlinge“ zu rechnen ist und um wie viele es sich dabei voraussichtlich handelt.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kik
Stellv. Fraktionsvorsitzender